



## Landesinstitut für Statistik

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen  
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provinz.bz.it>  
astat@provinz.bz.it



## Istituto provinciale di statistica

Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano  
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provincia.bz.it>  
astat@provincia.bz.it



# astat info

# 15

März  
Marzo  
2022

## Demografische Daten - 2020

## Dati demografici - 2020



Auf einen Blick:  
A colpo d'occhio:

### 534.912

Wohnbevölkerung in Südtirol

Popolazione residente in Alto Adige

### -0,5‰

Die Geburtenbilanz hat erstmals ein negatives Vorzeichen

Il saldo naturale ha un valore negativo per la prima volta

### 1,2

Abnahme der Lebenserwartung (Jahre) gegenüber dem Vorjahr

calo della speranza di vita (in anni) rispetto all'anno precedente

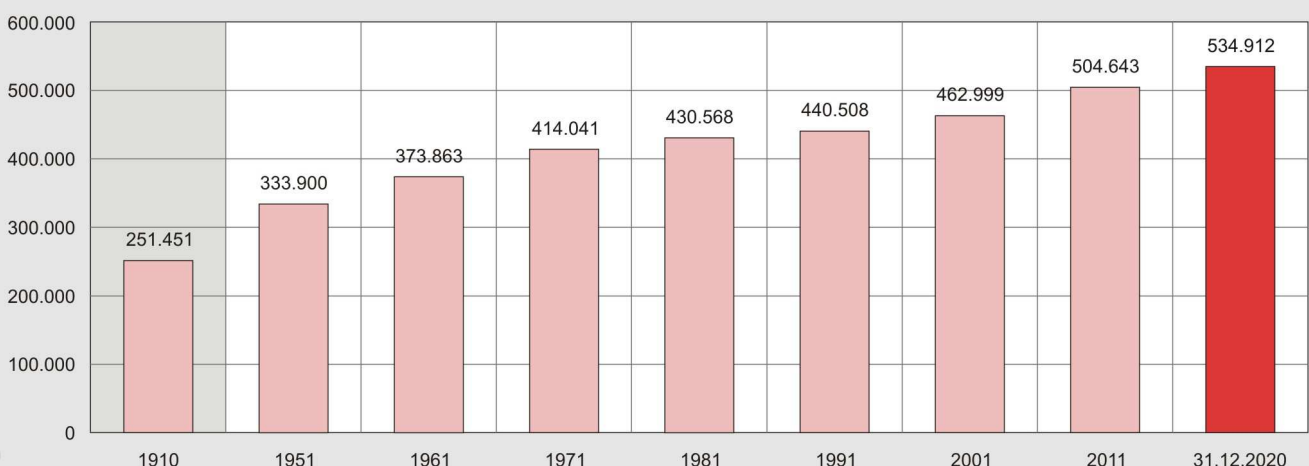
Südtirols Einwohnerzahlen steigen kontinuierlich. Während die Wanderungsbilanz seit den frühen 90er-Jahren positive Werte verzeichnet, ist das natürliche Wachstum rückläufig und fällt im Pandemiejahr aufgrund der sinkenden Geburtenzahlen und der steigenden Sterbefälle zum ersten Mal negativ aus.

La popolazione dell'Alto Adige è in continuo aumento. Mentre il saldo migratorio è stato positivo dall'inizio degli anni '90, la crescita naturale è in declino ed è diventata negativa per la prima volta nell'anno della pandemia a causa del calo delle nascite e dell'aumento dei decessi.

Graf. 1

Wohnbevölkerung - Volkszählungen 1910-2011 und am 31.12.2020

Popolazione residente - Censimenti popolazione 1910-2011 e al 31.12.2020



Das Landesinstitut für Statistik ASTAT stellt allen Interessierten die wichtigsten demografischen Daten für Südtirol online zur Verfügung. Die mehr als 100 Seiten umfassende Tabellensammlung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://astat.provinz.bz.it/de/bevoelkerung.asp>

Sie gibt Aufschluss über zahlreiche Faktoren, die das Wachstum und die Zusammensetzung der Südtiroler Bevölkerung beeinflussen. Die Themen reichen von Geburtenentwicklung und Sterblichkeit über Eheschließungen, Trennungen und Scheidungen bis hin zu den Wanderungsströmen. Außerdem können den Tabellen Informationen zur Bevölkerungsstruktur, zu einigen demografischen Merkmalen der ausländischen Wohnbevölkerung sowie zur Beschaffenheit der Haushalte entnommen werden.

Das Augenmerk ist in erster Linie auf landesweite Entwicklungen gerichtet, welche jedoch fallweise auch auf Bezirks- und Gemeindeebene aufgeschlüsselt werden. Wo es sinnvoll erscheint, werden zeitliche Entwicklungen aufgezeigt.

Ein erster Blick auf die **Entwicklung der Wohnbevölkerung Südtirols** ergibt folgendes Bild: kontinuierlich steigende Einwohnerzahlen, tendenziell sinkende Geburtenraten, steigende Sterberaten und - seit den frühen 1990er Jahren - eine positive Wanderungsbilanz.

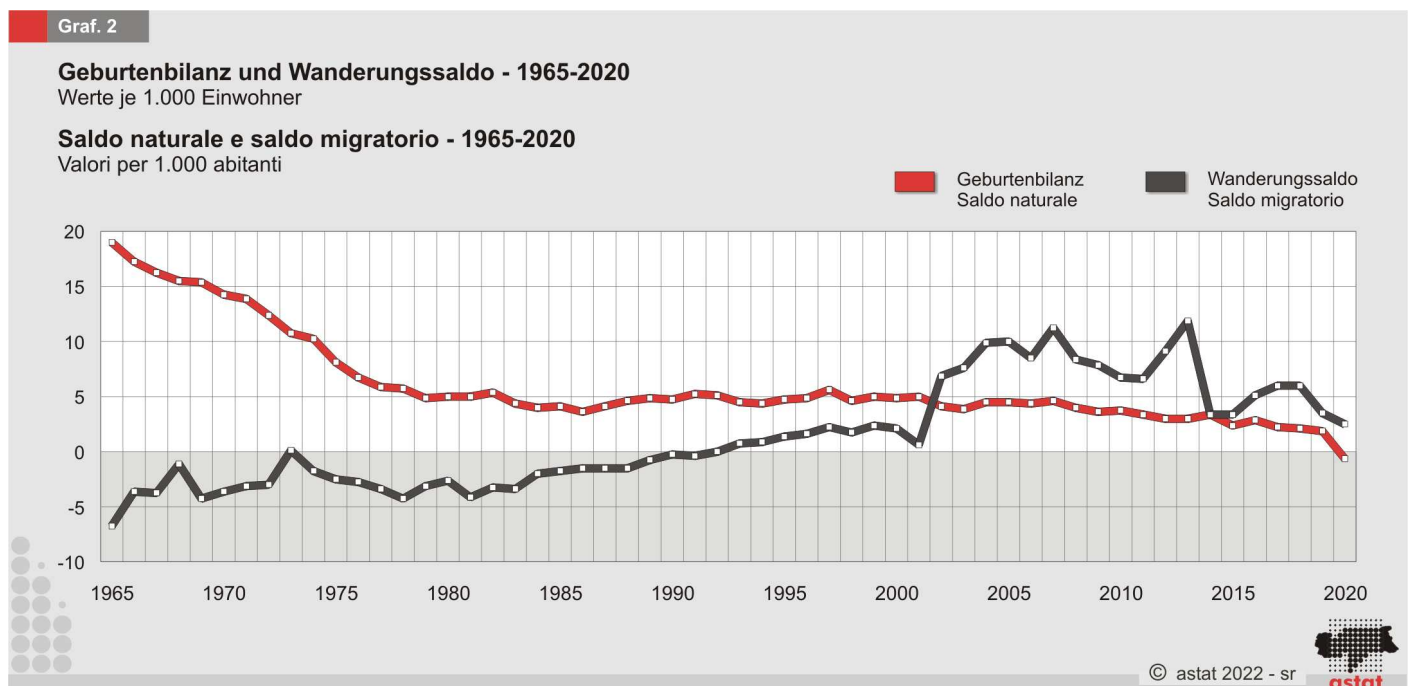
L'Istituto provinciale di statistica ASTAT mette a disposizione a tutti gli interessati sul proprio sito internet i principali dati demografici per l'Alto Adige. Le oltre 100 pagine della raccolta di dati possono essere scaricate dal seguente link:

<https://astat.provincia.bz.it/it/popolazione.asp>

La raccolta informa in modo esauriente su numerosi fenomeni che incidono sulla crescita e sulla composizione della popolazione altoatesina, come lo sviluppo delle nascite, la mortalità, la nuzialità, le separazioni e i divorzi, nonché dei flussi migratori. Inoltre, dalle tabelle si possono trarre informazioni sulla struttura demografica, sulla composizione delle famiglie e su alcune caratteristiche demografiche della popolazione straniera.

L'attenzione viene rivolta soprattutto all'andamento provinciale, non mancano però, dove necessario, dati più dettagliati anche a livello comprensoriale e comunale. Dove si è ritenuto opportuno, sono stati presentati anche dati relativi ad andamenti temporali antecedenti.

Ad un primo esame, **l'andamento della popolazione residente altoatesina** presenta la seguente immagine: una crescita costante della popolazione, un tendenziale calo dei tassi di natalità, un aumento dei tassi di mortalità e - dai primi anni '90 - un bilancio migratorio positivo.



Der Wachstumstrend ist allerdings nicht homogen: Während der Bevölkerungszuwachs in einigen Bezirksgemeinschaften sowohl vom natürlichen Wachstum als auch vom Wanderungssaldo bestimmt wird, weisen neben der Landeshauptstadt erstmals auch

Tuttavia, il trend di crescita non è omogeneo: mentre l'aumento della popolazione in alcune comunità comprensoriali è determinato sia dalla crescita naturale sia dal saldo migratorio, oltre al capoluogo anche le comunità Alta Valle Isarco, Oltradige-Bassa Atesina e

die Bezirksgemeinschaften Wipptal, Überetsch-Südtiroler Unterland und Burggrafenamt ein Geburtendefizit auf. Hauptgrund dafür ist die zunehmende Sterblichkeit aufgrund von Covid-19. Bozen verzeichnet seit jeher landesweit die geringsten Geburtenraten und die höchsten Sterberaten, was vor allem auf die fortschreitende Alterung der Stadtbevölkerung zurückzuführen ist und auch von der Gebärfreudigkeit junger Zuwanderer nicht aufgewogen wird. In den beiden Bezirksgemeinschaften Salten-Schlern (-0,2‰) und Überetsch-Südtiroler Unterland (-1,1‰) konnte zudem ein negativer Wanderungssaldo festgestellt werden. Das heißt, dass im Bezugsjahr weniger Menschen zugewandert als abgewandert sind.

Burggraviato registrano un saldo naturale negativo. Ciò è dovuto principalmente all'aumento della mortalità a causa del Covid-19. A Bolzano si osservano da anni i tassi di natalità più bassi e i tassi di mortalità più elevati di tutta la provincia, il che è riconducibile innanzitutto al progressivo invecchiamento della popolazione cittadina, che nemmeno la fecondità dei giovani immigrati riesce a bilanciare. Le comunità Salto-Sciliar (-0,2‰) e Oltradige-Bassa Atesina (-1,1‰) registrano, inoltre, un saldo migratorio negativo, vale a dire che nell'anno di riferimento vi sono immigrate meno persone di quelle che sono emigrate.

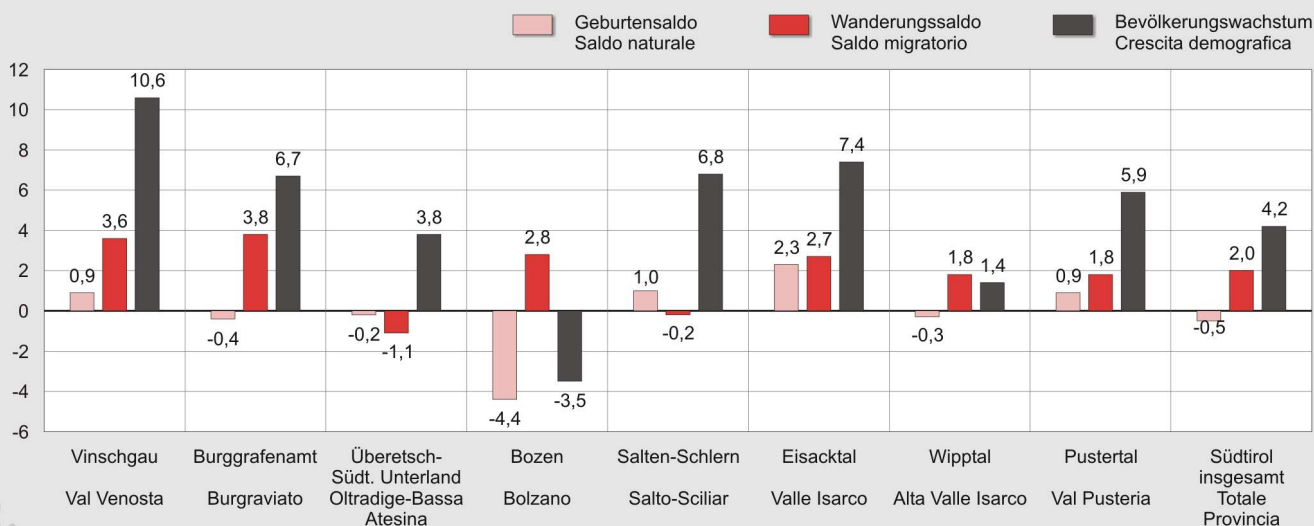
Graf. 3

### Bevölkerungswachstum in den Bezirksgemeinschaften - 2020

Werte je 1.000 Einwohner

### Crescita demografica nelle comunità comprensoriali - 2020

Valori per 1.000 abitanti



© astat 2022 - sr



Im Jahr 2020 verzeichnet die Bezirksgemeinschaft Vinschgau mit 11,3 Lebendgeborenen je 1.000 Einwohner die stärkste Geburtenentwicklung. Die Geburtenraten der anderen Bezirksgemeinschaften, mit Ausnahme von Bozen (8,4‰), liegen um dem Landesdurchschnitt von 9,7‰. Die Gesamtfruchtbarkeitsziffer (GFZ), welche die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau im gebärfähigen Alter angibt, hat sich in den vergangenen zehn Jahren etwas erholt und liegt im Jahr 2020 bei 1,71 Kindern. Das ist die höchste GFZ auf dem gesamten Staatsgebiet, wo eine Frau im Laufe ihres Lebens durchschnittlich 1,24 Kinder zur Welt bringt (Quelle: Istat).

Auffallend ist der beachtliche Anstieg des Anteils der außerehelich geborenen Kinder in den letzten Jahren: Hatten im Jahr 1969 lediglich 6,3% der Kinder Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt nicht verheiratet waren, ist ihre Quote im Jahr 2020 auf 45,5% angestiegen und hat sich somit versiebenfacht.

Con 11,3 nati vivi per 1.000 abitanti, la comunità comprensoriale Val Venosta registra nel 2020 l'andamento delle nascite più alto. I tassi di natalità delle altre comunità, ad eccezione di Bolzano (8,4‰), risultano uguali o superiori alla media provinciale di 9,7‰. Il tasso di fecondità totale (TFT) che indica il numero medio di figli per donna in età fertile, ha recuperato un po' negli ultimi dieci anni e, nel 2020, si attesta su 1,71 figli, registrando il valore più alto a livello nazionale. Il TFT in Italia risulta pari a 1,24 figli per donna (Fonte: Istat).

Negli ultimi anni si nota una rilevante crescita della quota dei nati al di fuori del matrimonio: se nel 1969 era solamente il 6,3% dei neonati ad avere genitori non sposati al momento della nascita, questa quota, nell'anno 2020, è salita al 45,5%, subendo un incremento di sette volte.

Auch was die **Langlebigkeit** angeht, liegt Südtirol über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt. Die hohe Zahl an Todesfällen wirkt sich jedoch auch hierzulande auf die Berechnung der Lebenserwartung aus. Im Pandemiejahr 2020 nahm die Lebenserwartung gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Jahre bei den Männern (80,6 Jahre) und 1,3 bei den Frauen (85,0 Jahre) ab.

Anche per quanto riguarda la **longevità**, l'Alto Adige si pone al di sopra della media nazionale. L'elevato numero di decessi incide anche sul calcolo dell'aspettativa di vita del nostro territorio. Nell'anno della pandemia 2020, la speranza di vita è, infatti, diminuita di 1,2 anni per gli uomini (80,6 anni) e di 1,3 per le donne (85,0 anni) rispetto all'anno precedente.

Graf. 4

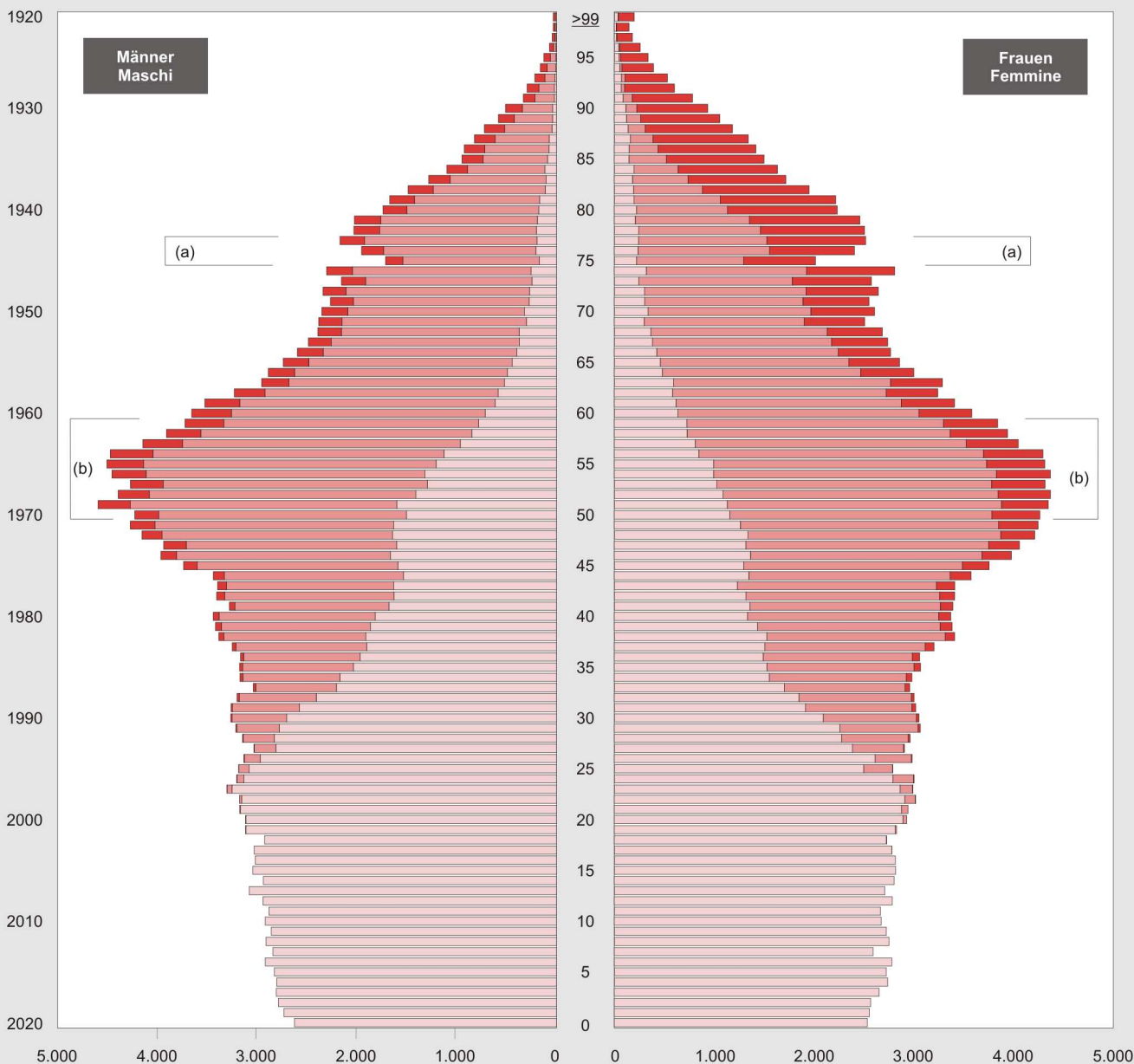
# Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand - 2020

Stand am 31.12.

## Popolazione residente per sesso, età e stato civile - 2020

Situazione al 31.12.

Geburtsjahr  
Anno di nascita



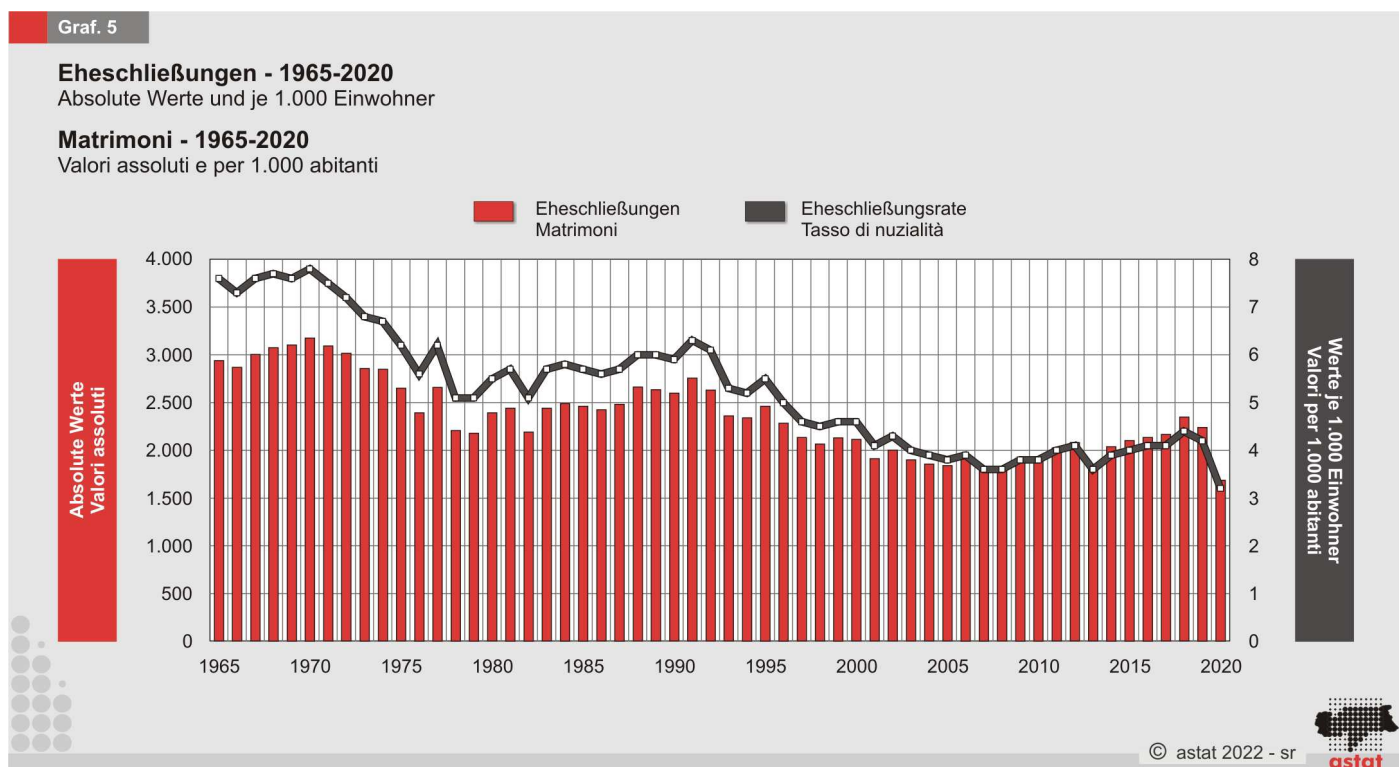
- (a) Geburtenausfall am Ende des 2. Weltkrieges  
Calo delle nascite alla fine della 2ª Guerra mondiale
- (b) Babyboom-Generation  
Generazione baby boom

Das **Durchschnittsalter** der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 43,2 Jahre und ist vier Jahre höher als noch vor zwei Jahrzehnten. Der Altersstrukturkoeffizient liegt bei 127,6 älteren Menschen (65 Jahre und mehr) je 100 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren.

Das Verhalten in Bezug auf Familiengründung, Eheschließung, Trennung und Scheidung hat in entscheidendem Maße den gesellschaftlichen Wandel mitgeprägt. Trotz des leichten Aufwärtstrends der Eheschließungen in den letzten Jahren führt der Verlauf der **Eheschließungsraten** eine fortschreitende Heiratsunwilligkeit vor Augen: Während sich in den 60er-Jahren noch sieben bis acht Paare je 1.000 Einwohner trauen ließen, ist dieser Wert im Corona-Jahr 2020, das pandemiebedingt von Einschränkungen und Schließungen geprägt war, auf einen historischen Tiefstand gesunken. Insgesamt gingen im Jahr 2020 1.687 Paare den Bund der Ehe ein. Die Eheschließungsrate liegt bei 3,2‰, dem niedrigsten Wert seit Ende des zweiten Weltkrieges.

L'**età media** della popolazione residente è pari a 43,2 anni, quattro anni in più rispetto a due decenni fa. L'indice di vecchiaia si attesta mediamente su 127,6 anziani (65 anni e oltre) per 100 bambini e adolescenti sotto i 15 anni.

La costituzione di una famiglia, la nuzialità e i comportamenti riguardanti le separazioni e i divorzi hanno inciso in modo determinante sulle trasformazioni della società. Nonostante il leggero trend positivo, l'andamento dei **tassi di nuzialità** indica una propensione alle nozze in continua diminuzione: se negli anni '60 si sposavano da sette a otto coppie ogni 1.000 abitanti, questa cifra è scesa al minimo storico per via del Covid 19 nell'anno 2020, segnato da restrizioni e chiusure a causa della pandemia. Complessivamente, 1.687 coppie si sono sposate nel 2020. Il tasso di nuzialità risulta pari al 3,2‰, valore più basso dalla fine della Seconda guerra mondiale.



Um der Entwicklung neuer Formen des Zusammenlebens (eingetragene Lebenspartnerschaften und nichteheliche Lebensgemeinschaften) Rechnung zu tragen, erkennt Italien diese seit 2016 gesetzlich an (Gesetz vom 20.05.2016, Nr. 76). Im Jahr 2020 wurden 13 gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften standesamtlich eingetragen und am Ende des Jahres scheinen in Südtirols Melderegistern insgesamt 771 nichteheliche Lebensgemeinschaften auf.

Per dare riconoscimento alle nuove forme di vita in comune, l'Italia nel 2016 ha emanato uno specifico provvedimento (legge del 20.05.2016, n. 76) che regola le unioni civili e le convivenze di fatto. Nel 2020 sono state registrate 13 unioni civili tra persone dello stesso sesso e al 31.12. risultano 771 convivenze di fatto nelle anagrafi comunali.



Graf. 6

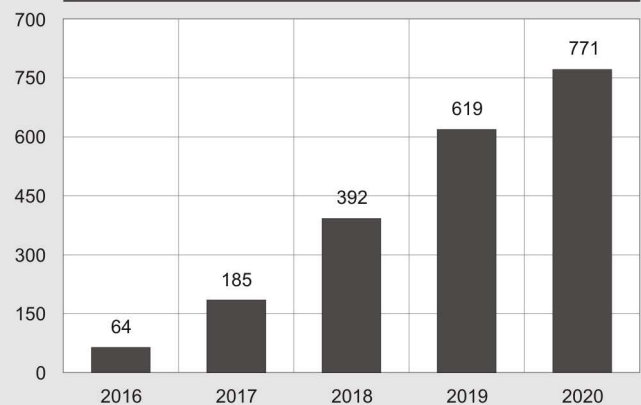
## Eingetragene Lebenspartnerschaften und im Melderegister eingetragene nichteheliche Lebensgemeinschaften - 2016-2020

### Unioni civili e convivenze di fatto registrate in anagrafe - 2016-2020

#### Eingetragene Lebenspartnerschaften Unioni civili



#### Nichteheliche Lebensgemeinschaften (Stand am 31.12.) Convivenze di fatto (Situazione al 31.12.)



© astat 2022 - sr



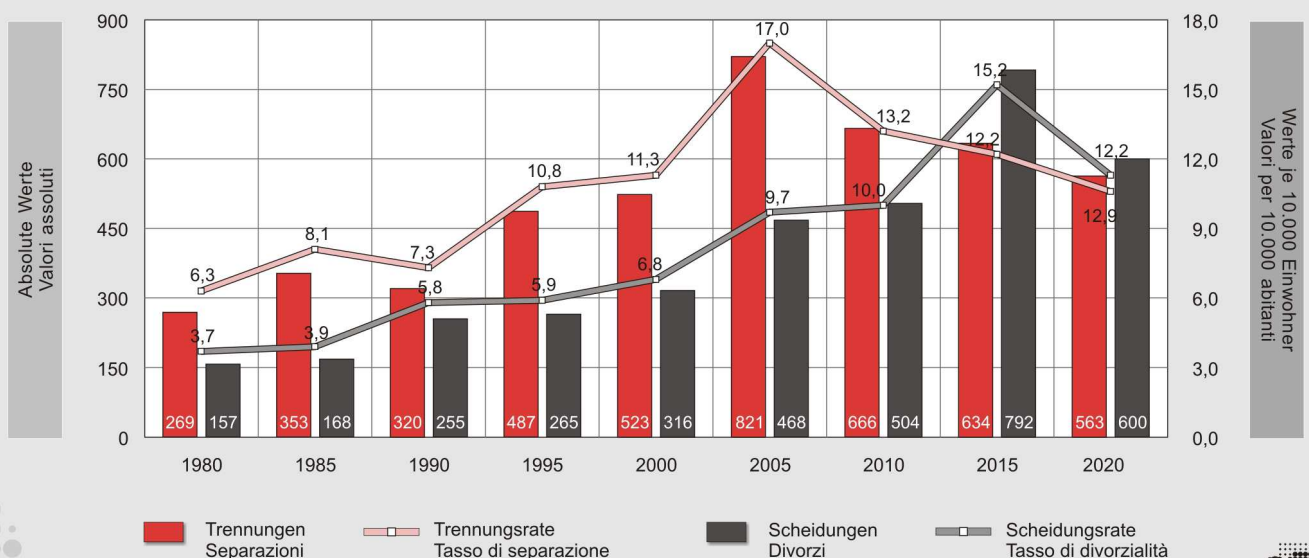
Zugleich gehen immer mehr Ehen in die Brüche: Die Scheidungsrate ist bis 2016 kontinuierlich angestiegen und liegt im Jahr 2020 bei 11,3 Scheidungen je 10.000 Einwohner. Besonders die Jahre 2015 und 2016 verzeichnen einen verstärkten Zuwachs, wohl auch aufgrund der neuen vereinfachten Regelung des Scheidungsverfahrens. Gegenüber dem Vorjahr haben die Scheidungen im Bezugsjahr jedoch um 13,0% abgenommen, was vermutlich auf die Pandemie zurückzuführen ist. 77,4% der Ehen enden durch den Tod des Partners bzw. der Partnerin.

Allo stesso tempo, sempre più matrimoni falliscono: fino al 2016, il tasso di divorzialità è aumentato continuamente e nel 2020 ammonta a 11,3 divorzi ogni 10.000 abitanti. Particolarmente forte era la crescita negli anni 2015 e 2016, dovuta anche al nuovo procedimento semplificato. Rispetto all'anno precedente, nell'anno di riferimento i divorzi sono diminuiti del 13,0%, il che è probabilmente dovuto alla pandemia. Il 77,4% dei matrimoni si risolvono per la morte di uno dei due partner.

Graf. 7

## Ehetrennungen und Ehescheidungen - 1980-2020

### Separazioni e divorzi - 1980-2020



© astat 2022 - sr

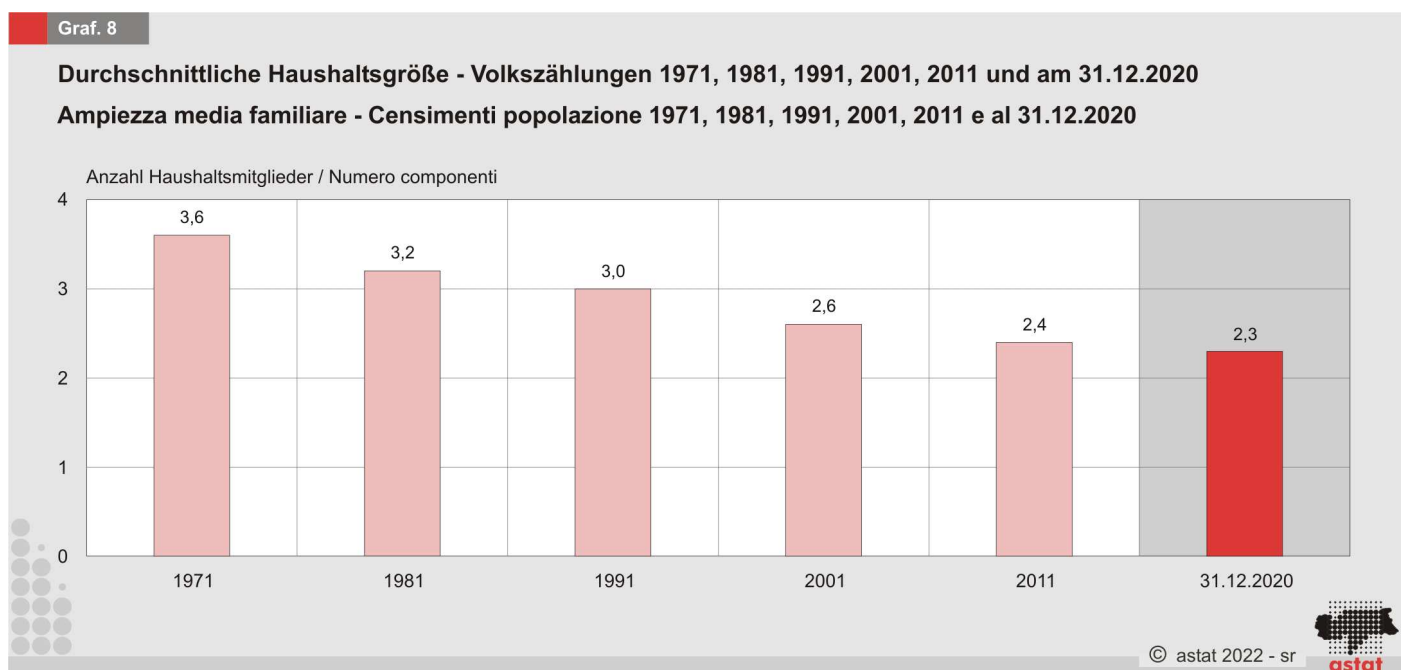


Der gesellschaftliche Wandel der vergangenen Jahrzehnte schlug sich auch in den Haushaltsstrukturen nieder: Es änderten sich vor allem die Haushaltsgröße sowie die Verteilung der verschiedenen Haushaltstypen.

Der Trend hin zu immer kleiner strukturierten Familienformen ist klar erkennbar. Als Folge des veränderten Heiratsverhaltens, der gestiegenen Trennungs- bzw. Scheidungshäufigkeit sowie der geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Mortalität legen Einpersonenhaushalte und Teilfamilien (dazu zählen nicht nur Alleinerziehende, sondern auch zusammenlebende, nicht verheiratete Paare mit Kindern) zahlenmäßig stark zu, während Großfamilien langsam schwinden. Die durchschnittliche Haushaltsgröße, die in den vergangenen Jahrzehnten stark geschrumpft ist, ging von 3,6 im Jahr 1971 auf nunmehr 2,3 Mitglieder zurück.

I mutamenti sociali degli ultimi decenni hanno influito anche sulle strutture familiari incidendo soprattutto sull'ampiezza familiare e sulla distribuzione delle diverse tipologie familiari.

Si osserva un trend verso la costante contrazione delle dimensioni delle strutture familiari. Conseguentemente alla mutata propensione alla nuzialità, al crescente numero di separazioni e divorzi, così come ai differenti tassi di mortalità per genere, aumenta considerevolmente il numero di persone che vivono sole, così come le famiglie monogenitore (comprendono non solo le famiglie composte da un solo genitore e i figli ma anche le famiglie composte da entrambi i genitori, che convivono ma non sono sposati, e i loro figli). Le famiglie numerose invece stanno lentamente scomparendo. L'ampiezza media familiare, che si è fortemente contratta negli ultimi decenni, è passata dai 3,6 componenti nel 1971 ai 2,3 di oggi.



Wie in allen westlichen Industrieländern haben sich auch in Südtirol immer mehr Ausländerinnen und Ausländer niedergelassen. Am 31.12.2020 leben offiziell rund 56.500 Menschen aus aller Welt in Südtirol, wovon etwa 52.000 meldeamtlich eingetragen sind. Der Ausländeranteil liegt bei 10,6%.

Rund 16.200, mehr als 30% aller in Südtirol ansässigen Ausländerinnen und Ausländer, kommen aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union. Fast ebenso viele entfallen auf die anderen europäischen Länder, die nicht zur EU zählen (29,7%), während 20,3% aus Asien und 14,3% aus Afrika stammen.

Come in tutti i paesi occidentali industrializzati, anche in provincia di Bolzano si è insediato un numero sempre maggiore di cittadine e cittadini stranieri. Al 31.12.2020, circa 56.500 persone provenienti da tutto il mondo vivono ufficialmente in Alto Adige, di cui circa 52.000 sono iscritte in anagrafe. La quota della popolazione straniera sul totale è pari al 10,6%.

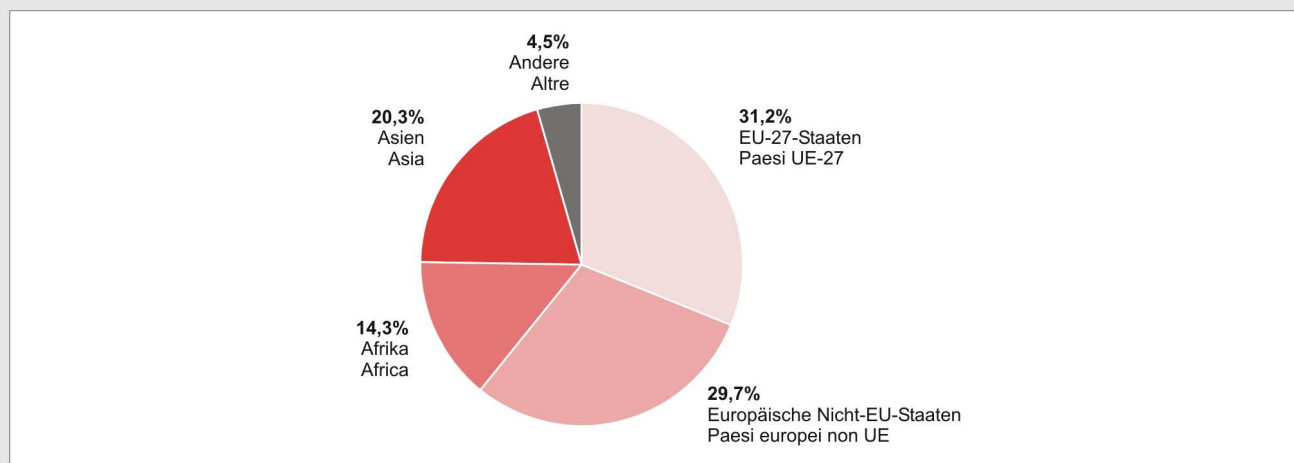
Circa 16.200 sono i cittadini comunitari, che rappresentano più del 30% della popolazione straniera residente. La percentuale di cittadini appartenenti a un paese europeo non facente parte dell'UE è quasi altrettanto alta (29,7%), mentre il 20,3% proviene dall'Asia e il 14,3% dell'Africa.

**Ausländische Wohnbevölkerung nach großen Herkunftsgebieten - 2020**

Prozentuelle Verteilung

**Popolazione straniera residente per grandi aree di origine - 2020**

Composizione percentuale



© astat 2022 - sr

**Weiterführende Informationen**

Für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Thema stellt das Landesinstitut für Statistik die Tabellensammlung „Demografische Daten für Südtirol - 2020“ mit einer Vielzahl von Daten auf lokaler Ebene bereit (<https://astat.provinz.bz.it/de/bevoelkerung.asp>).

**Hinweise für die Redaktion:**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Martina Schwarz, Tel. 0471 41 84 36, E-Mail: [martina.schwarz@provinz.bz.it](mailto:martina.schwarz@provinz.bz.it)

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

**Ulteriori informazioni**

Per approfondimenti sul tema l'Istituto provinciale di statistica mette a disposizione la raccolta di tabelle "Dati demografici della provincia di Bolzano - 2020" (<https://astat.provincia.bz.it/it/popolazione.asp>), contenente molteplici dati a livello locale.

**Indicazioni per la redazione:**

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a Martina Schwarz, tel. 0471 41 84 36, e-mail: [martina.schwarz@provincia.bz.it](mailto:martina.schwarz@provincia.bz.it)

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner